

# Antrag der CDU/FWG-Fraktionen im Stadtrat Landstuhl

Herrn Stadtbürgermeister  
Ralf Hersina  
Rathaus  
66849 Landstuhl



04.02.2021

**Antrag auf Kontaktaufnahme mit dem Bezirksverband Pfalz und den Heimatfreunden von Landstuhl. Die Kontaktaufnahme soll die Möglichkeiten einer Kooperation zwischen Stadthalle Landstuhl und den Heimatfreunden sowie dem Pfalztheater dienen.**

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister,

die CDU und die FWG-Fraktion beantragt die Beratung und Beschlussfassung folgenden Antrages:

**Kontaktaufnahme des Stadtbürgermeisters mit dem Bezirksverband Pfalz und den Heimatfreunden zwecks Abklärung einer Kooperation zwischen Stadthalle Landstuhl, den Heimatfreunden und dem Pfalztheater.**

## **Der Stadtrat möge beschließen:**

Der Stadtbürgermeister wird beauftragt, zeitnah mit den Heimatfreunden und dem Bezirksverband Pfalz Kontakt aufzunehmen zwecks Klärung der Frage einer Kooperation der Stadthalle mit dem Bezirksverband und den Heimatfreunden und deren Konditionen.

## **Begründung:**

Der Eigenbetrieb Stadthalle Landstuhl wurde zum 31.12.2020 beendet.

Die vorliegenden Konzepte sehen unter anderem vor, sich mögliche Kooperationspartner zu suchen und diesen die Stadthalle als Örtlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Als eine solche Möglichkeit sieht die CDU-Fraktion und die FWG-Fraktion eine Zusammenarbeit mit dem Pfalztheater und den Heimatfreunden von Landstuhl an.

Denkbar wäre, dass das Pfalztheater die Stadthalle bespielt und die Sickingenstadt im Gegenzug die Stadthalle nach Möglichkeit gegen Entgelt- zur Verfügung stellt.

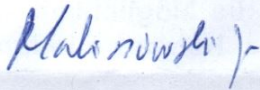
Auch, oder gerade durch eine Kooperation mit dem Bezirksverband werden die Möglichkeiten für unsere Vereine die Stadthalle kostengünstig zu nutzen gesteigert.

Bei den Heimatfreunde von Landstuhl handelt es sich um einen möglichen Kooperationspartner von Landstuhl. Der Stadtbürgermeister soll hier zeitnah die Möglichkeiten einer Kooperation erörtern und dem Stadtrat zur Entscheidung vorlegen.

Nach Kenntnissen der CDU-Fraktion und der FWG-Fraktion wird derzeit innerhalb des Pfalztheaters geprüft, ob der Kulturbetrieb mehr Veranstaltungen anbieten kann und durch Diversifikation eine Ersparnis erzielt werden könnte. Hier sollte aus Sicht der CDU/FWG-Fraktion der Stadtbürgermeister schnellst möglichst ein Gespräch führen, um die Möglichkeiten einer Kooperation zu eruieren.

Mit freundlichem Gruß

Gerhard Malinowski  
Fraktionsvorsitzender der CDU



Franz Wosnitza  
Fraktionsvorsitzender der FWG

